

NR 2 13/1/18



So sehen Sieger aus: Die kleinen Filmemacher freuten sich über die Auszeichnung.

FOTO: LARS FRÖHLICH

Kleine Filmemacher ganz groß

Teilnehmer des ersten Duisburger Erklärfilmwettbewerbs überzeugen mit kreativen Ideen und schauspielerischer Leistung. 140 Einsendungen, drei Sieger

Von Dennis Bechtel

Spannend und einfach erklären ist eine Kunst. Die Sieger des Erklärfilmwettbewerbes wissen jedoch wie das geht. Schüler der Heinrich-Heine-Gesamtschule, der Globus-Gesamtschule und der Leibniz-Gesamtschule haben mit ihren Themen und der filmischen Umsetzung eine Jury überzeugt und sich gegen insgesamt 140 Einsendungen durchgesetzt. Ihre kurzen Videos überzeugten mit Kreativität und Witz – auch bei heiklen Themen wie Mobbing.

Originelle Gestaltung

Dieses Thema beschäftigt die Schüler der Heinrich-Heine-Gesamtschule in Rheinhausen schon länger. „Mobbing ist leider immer wieder Thema bei uns an der Schule“, sagen sie. Daher wollten sie sich damit auseinandersetzen und jüngeren Kids erklären, wo Mobbing an-

fängt und was man dagegen unternehmen kann. „Die Idee kam von den Schülern selbst“, erklärt Lehrerin Sabine Homann. „Beim Dreh gab es dann Unterstützung zweier professioneller Schauspieler, mit denen wir schon öfters zusammengearbeitet haben“, berichtet sie.

Der Film ist kurz, enthält aber die wichtigsten Infos. Es sind Szenen zu sehen, in denen Kinder auf dem Schulhof geärgert werden, immer wieder werden diese unterbrochen durch Nahaufnahmen von Schülern, die berichten, was genau beim Mobbing passiert und wie schlimm das sein kann. Dennoch gelingt es den Kids, das Thema lustig aufzuarbeiten. Bei einem Puppentheater werden Rollen wie „Täter“ und „Mitläufer“ dargestellt. Die beiden wirken allerdings wenig furchteinflößend, sondern eher dummlich: Ziemlich entlarvend und gut gespielt von den Schülern.

Max und Dana, zur Zeit des

Drehs Zehntklässler der Leibniz-Gesamtschule, haben sich mit dem Thema Volleyball beschäftigt. Sie erklären in ihrem kurzen Film, wie das Zuspiel bei der Sportart am besten funktioniert, stellen Passarten vor.

Wieso gerade Volleyball? „Wir spielen eigentlich beide kein Volleyball, hatten aber an unserer Schule die Gelegenheit, an einem Turnier teilzunehmen. So sind wir darauf gekommen, den Sport mal genauer zu betrachten“, sagt Max, der mittlerweile am Sophie-Scholl-Berufskolleg eine Ausbildung zum Kindererzieher macht. Im Video erklären Hobby-Sportler wie man richtig pritscht und baggert.

Außerdem ausgezeichnet wurden die Schüler der Globus-Gesamtschule für ihren Erklärfilm zu Thema Seifenblasen. In wenigen Minuten erklären sie das Geheimnis ihrer bunten Farben.

Sascha Devigne, Chefredakteur

NÄCHSTE RUNDE IST BEREITS GESTARTET

Das Projekt „Erklärfilm“ begann an den Schulen bereits im Februar 2017 und dauerte bis Sommer 2017. Erst dann setzte sich eine Jury zusammen. Ein zweiter Wettbewerb ist jetzt gestartet.

Weitere Informationen zu dem Filmwettbewerb gibt es unter: www.duisburg.de/schulmedienzentrum.

von Studio 47, übergab die Preise. Er zeigte sich beeindruckt: „Die Schüler haben eine komplizierte Aufgabenstellung gemeistert. Man sieht in allen Filmen den Willen zur originellen Gestaltung“, lobte er und lud alle Nachwuchsfilmer zu sich ins Studio ein.